

Bewerbung für die Zulassung zum Studium

Der Antrag auf Zulassung zum Studium (Zulassungsantrag) kann online gestellt werden: www.fh-zwickau.de > Studieninteressenten > Bewerbung

Alternativ können Interessenten den Zulassungsantrag auch bei Einsendung eines frankierten und mit Anschrift versehenen Briefumschlages von der Hochschule anfordern oder von der Homepage der Hochschule herunterladen.

Einzureichende Unterlagen

- Zulassungsantrag (siehe oben)
- Hochschulzugangsberechtigung (amtlich beglaubigte Kopie)
- tabellarischer Lebenslauf (Zeitangaben Monat/Jahr) mit Datum und Unterschrift
- aktuelles Passbild für die Erstellung des Studentenausweises
- Zeugnis über eine erworbene Berufsausbildung (falls absolviert) (Kopie)
- Dienstzeitbescheinigung über Wehrdienst, Ersatzdienst, Entwicklungsdienst, freiwilliges soziales/ökologisches Jahr u. Ä. (falls absolviert) (Kopie)
- ausreichend frankierter Fensterbriefumschlag C4

Bewerbungsfrist

bis 31.8. des Jahres des gewünschten Studienbeginns

Bewerbungen sind auch nach Ablauf der Bewerbungsfristen für die Studiengänge möglich, die noch über freie Kapazitäten verfügen. Bitte informieren Sie sich bei Interesse telefonisch unter 0375 536 1184 bzw. 0375 536 1161.

Weitere Informationen zum Studiengang:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Fakultät Physikalische Technik/Informatik
Leupold-Institut für Angewandte Naturwissenschaften (LIAN)
Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 536-1501

Änderungen aller Angaben im Sinne der weiteren Ausgestaltung des Studienangebots sind vorbehalten.

Fotos: Titel: Thaut Images - Fotolia.com, Photo-K - Fotolia.com / Übrige: Markus G. Klötzer, via Wikimedia Commons [CC-BY-SA-3.0] (Seite 5 o.r.), Kim Hansen, via Wikimedia Commons [CC-BY-SA-3.0] (Seite 5 o.l.), Visions-AD - Fotolia.com (Seite 2 o.r.), Photo-K - Fotolia.com (Seite 4 o.m.), WHZ/Helge Gerischer, WHZ, Stadt Zwickau/Gregor Lorenz (Seite 6) WHZ, SKM, 06/2017

Studieren, wohnen und leben in Zwickau



Die Hochschule bietet

- praxisorientiertes Studium und effiziente Studienorganisation
- enge Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft
- moderne technische Ausstattung
- Studium ohne Abitur
- Fremdsprachenausbildung
- Studiensemester im Ausland und internationale Abschlüsse
- vielfältige sportliche und kulturelle Betätigung
- familienfreundliche Einrichtungen (Kitaplätze, Wickelräume, etc.)

Das Studentenwerk bietet

- drei Wohnheime in Zwickau und Schneeberg
- Sozialberatung
- Ausbildungsförderung nach BAföG

Die Stadt Zwickau empfiehlt sich als

- viertgrößte Stadt Sachsens mit etwa 91.000 Einwohnern
- bedeutender Standort für Handel und Industrie, speziell der Automobil- und Automobilzulieferindustrie
- Robert-Schumann-Stadt mit breitem Kulturangebot

Weitere Informationen zu Studium und Bewerbung

 Dezernat Studienangelegenheiten/Studienberatung: 0375 536-1184, Studienberatung@fh-zwickau.de

Westsächsische Hochschule Zwickau

Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau

www.fh-zwickau.de





Westsächsische Hochschule Zwickau University of Applied Sciences

Umwelttechnik und Regenerative Energien (Bachelor)





Das Studium im Bachelor-Studiengang Umwelttechnik und Regenerative Energien in Zwickau

Studienbeginn

jeweils zum Wintersemester (1. September)

Regelstudiendauer / Credit-Points 7 Semester / 210 ECTS-Punkte

Studienabschluss
Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Charakteristik

Der interdisziplinäre Studiengang Umwelttechnik und Regenerative Energien vereint die Vermittlung grundlegender Aspekte der Naturwissenschaften mit einer anwendungsbezogenen Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften. Basierend auf der chemischen, physikalischen und verfahrenstechnischen Grundlagenausbildung werden Kernkompetenzen auf den Gebieten der Regenerativen Energien, der Ressourceneffizienz und des technischen Umweltschutzes entwickelt.

Die Studierenden setzen sich im Rahmen des Studiums nicht nur mit erneuerbaren Energien wie Photovoltaik, Windenergie, Geothermie, Brennstoffzellentechnik und Biomassenutzung auseinander, sondern befassen sich auch mit der globalen Energieproblematik im Spannungsfeld von Energienutzung und Umweltauswirkungen.

Dank der praxisorientierten Ausbildung bietet sich den Studierenden ein breites Anwendungsspektrum in der Entwicklung innovativer Technologien sowie neuer Produkte und Verfahren für die Bereiche Energietechnik, Ökologie und Analytik. Später berufliche Einsatzelder wären bspw.:

- innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Wissenschaft und Industrie mit ingenieurtechnischem Schwerpunkt, z. B. in den Bereichen ressourcenschonende Technologien, alternative Energien, Medienversorgung und -entsorgung, Prozessoptimierung, Recycling etc.
- Einsatz in den Bereichen des vor- und nachsorgenden Umweltschutzes sowie der Überwachung von technischen Anlagen in der Wirtschaft und kommunalen Unternehmen
- Energieberater, Umwelt- oder Gefahrstoffbeauftragter, Ingenieurdienstleister, z. B. im Sektor Umweltanalytik und Altlastensanierung sowie Planung, Realisierung und Wartung technischer Anlagen
- Beratung, Vertrieb und Service für wissenschaftlich-technische Geräte und Systeme





Studienablauf

Grundlagenstudium

In den ersten drei Semestern werden Basiskenntnisse der Mathematik, Physik und Chemie sowie ingenieurtechnische Grundlagen der Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Informatik sowie Mess- und Verfahrenstechnik vermittelt, auf denen in den folgenden Semestern aufgebaut wird.

Fachstudium

Im Verlauf des Fachstudiums werden verschiedene Pflichtmodule angeboten, wie beispielsweise:

- Energie Nachhaltige Strategien
- Verfahrens- und Recyclingtechnik
- Gewässer- und Luftreinhaltung
- Ökologische Chemie
- Chemische und Instrumentelle Analytik
- Biologische und medizinische Aspekte der Umwelttechnik
- Radioaktivität und Strahlenphysik

Neben diesen Pflichtmodulen werden aber auch zahlreiche technisch orientierte und ergänzende Wahlmodule angeboten, die eine selbstbestimmte, fachliche Entwicklung der Studierenden gemäß ihrer individuellen Interessensschwerpunkte ermöglicht. Dazu zählen z.B. folgende Module:

- Photovoltaik und solare Energietechnik
- Technische Akustik/Lärmschutz
- Kreislaufwirtschaft und Entsorgungstechnik
- Mikrostrukturanalyse und Oberflächenanalytik
- Röntgentechnik
- Lasertechnik sowie Technische Optik
- Marktorientierte Unternehmensführung sowie Recht für Ingenieure

Außerdem beinhaltet das Fachstudium die Vermittlung von wirtschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen und eine fachbezogene Fremdsprachenausbildung.

Das Studium schließt im siebten Semester mit einem Praxismodul und der Bachelorarbeit ab. Sowohl das Praxismodul als auch die Bachelorarbeit können in verschiedenen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen im In- und Ausland absolviert werden.

Grundlagenstudium

Fachstudium

Elektrotechnik/ElektronikMathematik

- Mainemai
- Chemie
- Experimentalphysik
- Werkstofftechnik
- Atome und Moleküle
- Messtechnik
- Physikalische Chemie
- Konstruktionstechnik/ Darstellungslehre/
 2D-AutoCAD

Elektrotechnik, Messwerterfassung und -verarbeitung

- Radioaktivität und Strahlenphysik
- Energie Nachhaltige Strategien
- Physikalische Chemie
- Ökologische Chemie

■ B

 Biologische & Medizinische Aspekte der Umwelttechnik

- Gewässer- und Luftreinhaltung
- Analytik
- Technisches Englisch
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
- Verfahrens- und Recyclingtechnik
- Instrumentelle Analytik
- Praxismodul
- Bachelorprojekt

*Weitere Wahlmodule im Bachelorstudium:

- Recht für Ingenieure
 Methoden der wissen-
- Methoden der wissenschaftlichen Arbeit und Präsentationstechnik
- Global Project and Science Communication in English
- Marktorientierte Unternehmensführung
- Fertigungstechnik Grundlagen und Verfahren
- Signalverarbeitung mit MATI AR
- Technische Akustik/Lärmschutz
- Strahlenschutz in Medizin und
 Ilmwelt

- Kreislaufwirtschaft und Entsorgungstechnik
- Mikrostrukturanalyse und Oberflächenanalytik
- Softwareentwicklung
- Leistungselektronik
- Photovoltaik und solare Energietechnik
- RöntgentechnikLasertechnik
- Technische Optik
- Festkörperphysik
- restkorperpriysik
- $\blacksquare \ \ Physikalische \ Verfahrenstechnik$

